

Die «EP/PL» hat mit drei Kindern fünf Spielplätze im Oberengadin getestet

«Die Rutschbahn in St. Moritz ist einfach megacool»

Drei Kinder, vier Stunden Zeit, fünf Spielplätze. Marina, Madlaina und Mario haben geschaukelt, sind geklettert und Rutsche gefahren. Fazit: Spielplätze sind toll. Und wenn sie so speziell sind wie jener in Maloja sowieso.

Reto Stifel

Der erste Streit ist geschlichtet, die Tränen getrocknet und das Glace zu Ende geschleckt: Halbzeit beim Spielplatzttest der «Engadiner Post/Posta Ladina». Maloja, St. Moritz und Pontresina sind geschafft, es folgen La Punt Chamues-ch und Celerina. Marina findet eigentlich alle Spielplätze toll, Madlaina schwärmt immer noch von der megacoolen Rutsche in St. Moritz, und Mario hofft, dass es beim nächsten Stopp auch eine Klettermöglichkeit gibt. Marina (10-jährig), Madlaina (5) und Mario (6) sind an diesem heissen Hochsommer-Nachmittag die Spielplatztester für die «EP/PL».

Zugegeben: Vernünftigen Eltern käme es nicht in den Sinn, drei Kinder ins Auto zu packen und in-

Umfrage

Welcher der fünf getesteten Spielplätze gefällt Ihnen und Ihren Kindern am besten. Ihre Meinung interessiert uns. Ab sofort und bis am Dienstagabend abstimmen auf www.engadinerpost.ch

nert vier Stunden fünf Spielplätze zu besuchen. Pädagogisch völlig falsch, weil der Nachwuchs bereits nach dem zweiten Besuch genug hat, und ökologisch unsinnig, weil die Spielplätze viel besser zu Fuss, per Velo oder zumindest mit dem öffentlichen Verkehr zu erreichen sind. Aber besondere Situationen erfordern besondere Massnahmen, und ein Test ist eben eine solche besondere Situation.

Der Start in Maloja glückt. Der erst in diesem Jahr eröffnete Spielplatz am Aela fällt nicht nur optisch auf. Er hebt sich auch sonst wohltuend ab von den Nullachtfünfzehn-Spielplätzen, wie sie in fast jedem Dorf zu finden sind. Die kreuz und quer liegenden Baumstämme animieren zum Klettern, «Kobel» das Eichhörnchen-nest zum Verstecken. Viel zu schnell ist die halbe Stunde vorbei und es geht weiter.

Der Kinderspielplatz in St. Moritz präsentiert sich «top of the World». Mit unzähligen Geräten, einem separaten Teil für Kleinkinder und vielen Schattenplätzchen fürs Picknick. Eine italienische Familie schleppt Kühlboxen und Picknick-Körbe herbei, fertig ist die Tavolata Italiana. Die Kinder spielen, die Eltern trinken und essen. Der Spielplatz St. Moritz ist «Bimbo-Land». Die Geräte des Schweizer Herstellers sind fast die gleichen wie in Schwammendingen, Hinterfultigen oder – Pontresina.

Dritte Station der Testreise. Einer schubst, der andere fällt auf die Matte, es gibt Tränen, böse Blicke und zur Versöhnung ein Glace (siehe Beginn des Testes.) Als Erwachsener lässt



Für die «EP/PL» Spielplätze getestet: Marina, Madlaina und Mario (von links).

Fotos: Reto Stifel

man es sich in einem der Korbstühle gut gehen und beobachtet die Kinder wie sie herumturnen, runterspringen und raufklettern. Allzu lange bleibt nicht Zeit für die Musse. Die Sonne brennt vom Himmel, Schatten gibt es hier kaum und der nächste Spielplatz in La Punt Chamues-ch wartet.

Lejet verspricht Abkühlung. Und in der Tat: Der dieses Jahr eröffnete Spielplatz liegt direkt an einem kleinen See. Und der aufgeschüttete Sandstrand kann es punkto Qualität locker mit Rimini aufnehmen. Kind befiehlt, Papa baut Sandburg – dieses typische Strandbild jedenfalls lässt sich auch in La Punt beobachten. «Sünnele» und «bädele» alleine können es nicht sein – deshalb folgt in La Punt ein kompetitiver Teil. Wer schafft den Silva-Parcours am schnellsten? Die Kinder rennen, balancieren und klettern, der Journalist nimmt die Zeit, die anderen Gäste schütteln ob dem Ehrgeiz des

vermeintlichen Vaters den Kopf.

Weiter geht es nach Celerina. Wieder «Bimbo-Land», Déjà-vu-Erlebnisse. Dass der Spielplatz von der höher gelegenen Strasse direkt über eine Rutsche erreicht werden kann, finden die Kinder cool. Die Erwachsenen schätzen die schöne Terrasse des Restaurants mit direktem Blick auf den Spielplatz.

Drei Kinder, vier Stunden, fünf Spielplätze: Geschafft! Zeit, sich zu erholen und Bilanz zu ziehen. Welcher Platz war nun am coolsten? Lange Zeit bleibt es still. Marina entscheidet sich für Maloja, Madlaina findet immer noch die Rutschbahn in St. Moritz obercool, folgt dann aber ihrer Schwester und stimmt ebenfalls für Maloja. Mario hat es in Pontresina am besten gefallen.

In einem sind sich Marina, Madlaina und Mario einig: Ob auf dem Spielplatz, im Wald oder zu Hause: «Spielen ist immer schön»!

Sicherheit auf dem Spielplatz

(ep) «Schrammen und Beulen ja, schwere Unfälle nein.» Mit diesem Slogan wirbt die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) für Sicherheit auf Kinderspielplätzen. Eltern oder Betreuungspersonen sollen auf mögliche Sicherheitsmängel bei Spielplätzen achten: Sind die Geräte instabil oder ungenügend mit dem Untergrund verankert? Weisen sie scharfe Ecken, Kanten oder hervorstehende Teile wie Schrauben oder Nägel auf? Wer diese und andere Mängel feststellt, sollte sich an den Besitzer (häufig die Gemeinde) oder den bfu-Sicherheitsdelegierten der Gemeinde (www.bfu.ch) wenden.



Maloja, Spielplatz am Aela



St. Moritz, Kinderparadies



Pontresina, Jon e Din



La Punt Chamues-ch, Lejet



Celerina, Center da sport

Name des Spielplatzes

Lage, Erreichbarkeit

Talstation Skilift Aela. Zehn Minuten zu Fuss vom grossen Parkplatz bei der Tourismusinformation. Oder 15 Minuten zu Fuss von der Haltestelle des Engadin Bus bei der Post.

St. Moritz-Bad in der Nähe des Hotels Stahlbad. Gut erschlossen mit ÖV, Parkplätze in St. Moritz-Bad.

Parkplätze und Haltestelle Engadin Bus direkt beim Sportpavillon. Am westlichen Dorfe von Pontresina gelegen.

Bushaltestelle und Parkplatz vis-à-vis des VOLG-Ladens. Von dort zehn Minuten zu Fuss oder ab Bahnhof 15 Minuten. Direkt am kleinen See (Lejet) gelegen, mit Sandstrand.

Im Dorfzentrum, vis-à-vis Hotel Cresta Palace, Engadin Bus-Haltestelle.

Ausstattung mit Spielgeräten

Grosser Kletterparcours aus Holz, «Kobel» (Eichhörnchen-nest), Rutschbahn, Wippe, Balancierseil, Schaukel mit Korb, Sandkasten.

Schaukel, Sandkasten gross und klein, Tyrolienne, grosse und kleine Rutsche, Minitrampolin, grosses Netz zum Schaukeln, Häuserburg mit Rutschen, Verbindungsgängen und Sprungmöglichkeit, Schwebebalken, Lauftrommel, Seilgerüst zum Drehen und Klettern.

Tyrolienne, Sandkasten, Haus-turm mit Klettermöglichkeiten und Sprungmöglichkeit auf grosse Matte. Korb zum Drehen, kleine Spielfiguren mit Feder zum Wippen, Schaukel mit Reifen und Kleinkindersitzchen, Wippe.

Kletterbaum, Rutsche, Schaukel mit Tau, Sitzchen und Trapez, kleiner Sandstrand mit Wasserleitung, Holzhäuschen, Silva-Parcours.

Lange Rutsche als Zugang von der Strasse direkt zum Spielplatz, grosser, gedeckter Sandkasten, Balancierbalken, Wippe, Schaukel mit Korb und normale Schaukel, Drehtrommel, Geschicklichkeitsbrett, kleine Rutsche.

Sonstige Ausstattung

Bänke, Tische, WC mit Wickeltisch, Grillstelle

Bänke, WC

Restaurant, Strandkörbe, Tennisplätze, kleiner Fussballplatz, Toiletten.

Bänke, Tische, Grillstelle, Brunnen, Toilettenhäuschen.

Restaurant, Tennisplatz, Fussballplatz mit Kunstrassen, Toiletten.

Das gefällt den Kindern besonders...

«Toll weil aussergewöhnlich. Die vielen Holzstämme, die kreuz und quer liegen. Die 'Biberburg'. Die vielen Möglichkeiten zum Klettern. Die Rutschbahn.»

«Die grosse Rutschbahn ist megacool. Die Lauftrommel ist gut für Gleichgewichtsübungen. Auf die Matte runterspringen ist auch toll.»

«Der Autoreifen ist mega lustig. Viele Sachen zum Klettern. Auch die Schaukeln sind toll.»

«Wasser, Sand, 'Strandhäuschen', Sachen zum Balancieren.»

«Die Drehtrommel und die grosse Rutschbahn.»

...und das weniger

«Das Bein aufgeschürft beim Balancieren über das Seil.»

«Bei der Rutsche ist eine Kurve gefährlich und man könnte rauspicken. Es hatte zu viele Kinder auf der Rutsche und die haben immer so doof überholt.»

«Gleiche Geräte wie in St. Moritz. Könnte etwas langweilig werden mit der Zeit.»

«Dass das Häuschen vom vielen Sand verschmutzt ist.»

«Aufpassen, dass man nicht runterfällt und sich weh macht.»

Zustand des Spielplatzes

Neuer Spielplatz, der von einer Gruppe von Künstlern, Landschaftsgärtnern und Architekten (KuKuk Zürich/Stuttgart) gebaut worden ist. Eröffnet im Juli dieses Jahres, entsprechend in sehr gutem Zustand. Gehört der Gemeinde Stampa.

Gehört der Gemeinde, wird von der Werkgruppe jährlich unterhalten und befindet sich in entsprechendem gutem Zustand. Bei sämtlichen Geräten sind Fallschutzplatten montiert.

Gehört der Gemeinde Pontresina, Unterhaltsarbeiten werden jährlich gemacht. Alle Geräte sind mit Fallplatten ausgerüstet. Befindet sich in gutem Zustand.

Neuer Spielplatz, der in diesem Jahr eröffnet worden ist. Gehört der Gemeinde. In sehr gutem Zustand.

Gehört der Gemeinde und wird von der Werkgruppe jährlich unterhalten. Befindet sich in gutem Zustand.

Gesamteindruck

Origineller Spielplatz, der in dieser Form im Engadin einzigartig ist. Animiert die Kinder zum Klettern und Spielen. Für die ganz Kleinen eher dürftiges Angebot. Für Marina und Madlaina der tollste Spielplatz.

Sehr grosszügiger und zentral gelegener Platz mit lauschigen Plätzchen, die zum Picknick einladen. Viele Spielgeräte, die es in dieser Form auf sehr vielen anderen Spielplätzen auch gibt (siehe Pontresina und Celerina).

Standard-Spielplatz (siehe St. Moritz und Celerina) mit schöner Aussicht. Die Eltern können es sich auf der Restaurant-Terrasse oder im Korbstuhl bequem machen. Mario gefällt dieser Spielplatz am besten.

Der originelle Spielplatz mit Beachfeeling. Im Lejet hat es ziemlich viel Grünzeug, was das Baden erschwert. Idealer Platz, um einen gemütlichen Picknick-Tag zu verbringen. Der Lärm der nahen Strasse kann störend sein.

Zentraler Platz mit viel Sonne. Standard-Spielgeräte (siehe Pontresina und St. Moritz). Ältere Kinder und Jugendliche können sich auf dem Fussballplatz austoben, die Eltern im Restaurant die Ruhe geniessen.